

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 83.

GRAZ

STEIERMÄRKISCHES LANDESARCHIV

Hs 1 1430 **118**

Landrecht des Schwabenspiegels. — Landfriede von Würzburg u. a. (deutsch, lat.).

Papier, 189 ff., 290 × 210. — Die datierte Haupthand auf fol. 1^r–105^r, ab fol. 109^r von verschiedenen Händen geschrieben. Schriftspiegel der datierten Hand 215 × 150/160, 2 Spalten zu 31/36 Zeilen, ab fol. 109^r einspaltig. — Rote und schwarze Lombarden. Fleuronnéinitiale. — Rauhledereinband mit Rahmung und Unterteilung durch Blindlinien. Buckel und Schließen entfernt.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Ditz puch hat geschriben Iohannes Wiettinger diezeit Wilhalm dez Gössen schreiber do von Christs gepurd waren tawsent jar vierhundert jar und darnach im drezzigisten jar an sand Michels abent* (28. September 1430) (fol. 105^r). Auf fol. 189^r annalistische Notizen zu den Jahren 1421–1457.

PROVENIENZ: Ältere Besitzvermerke fehlen.

LITERATUR: Zahn–Mell 1.

Abb. 166, 167

Hs 9 1451 **119**

Sammelhandschrift mit medizinischen Texten (lat.).

Papier, 141 ff., 300 × 200. — Drei Schreiber; A: 1^r–24^v, 26^r–45^v, B: 25^{r-v}, 46^r–82^v, C: 83^r–141^r. Schriftspiegel zumeist 210 × 140, 2 Spalten, Zeilenzahl mit den Händen wechselnd, bei der datierten Hand C 31/35 Zeilen. Auf den Freirändern Nachträge in italienischer und lateinischer Sprache. — Farbige Zeichnungen. — Die Beschläge des verlorenen alten Einbandes jetzt auf dem neuen Pappendeckleinband.

fol. 83^r–141^r: **MESUE: Liber de simplicibus medicinis.**

DATIERUNG, SCHREIBERINITIALEN: *Explicit liber Hebemesue sue (?) de simplicibus medicinis die XIII mensis Octobris anno LI^o. F.H.* (13. Oktober 1451) (fol. 141^r).

PROVENIENZ: *S(ebastian) Kueler 1595* (fol. 1^r). — Seckauer Innenummer 9 (fol. 141^v).

LITERATUR: Zahn–Mell 3.

Abb. 221

Hs 33 1512 **120**

Turba philosophorum (cum commentario Ps. Thomae de Aquino) (lat.).

Papier, 69 ff., 210 × 150. — Ein Schreiber. Schriftspiegel 150 × 75, zumeist 32 Zeilen. Randnotizen zum Teil von anderer Hand. — Originalfoliierung 1–62 ab fol. 5.

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1

[CMD-A VII] Maria Mairol: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Abb. 166.



Abb. 166 Graz, Landesarchiv, Hs 1, 13f (Nr. 118) 1430

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Abb. 167.

100

Dieser Landfried ward
gemacht und der prieff
ward gegeben ze dem
offen hoff In dem Son-
tag ze Krüzping an
Inser frun abent der
in der Wasten stet So
man zalt von unsers hñ
gepurd tausent zwai
hundert und sibben und
achtzig Jar
Diz puch hat geschriben
Johannes Wietinger
Dieszeit Wilhelm des
Höffen Schreiber
So von Christs gepurd
waren tausent Jar
Vierhundert Jar und
Darnach Im drossigsten
Jar an Sand Michels
Abent

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6487